Ä7 1. Ökologie und Klimaschutz - 1.1. Umwelt- und Klimaschutz im Main-Kinzig-Kreis

Antragsteller*in: Sturmius Maier (KV Main-Kinzig)

Text

Von Zeile 170 bis 173 einfügen:
aufzeigt.
Um die Vorbildfunktion der Kommunen zu verstärken, setzen wir Grünen uns dafür ein, dass die Angaben zur Energieeffizienz und CO_2-Bilanz (z.B. Energieausweise) von Alt- und Neubauten der Kommunen im Internet oder auf sonstige geeignete Weise veröffentlicht werden.[Zeilenumbruch]
Um die Vorbildfunktion der Kommunen zu verstärken, setzen wir Grünen uns dafür ein, dass die Angeben zur Energieeffizienz und CO_2-Bilanz (z.B. Energieausweis) von Alt- und Neubauten der Kommunen im Internet oder auf sonstige geeignete

Begründung

§4 Abs.3 GEG

(3) Die öffentliche Hand informiert über die Erfüllung der Vorbildfunktion im Internet oder auf sonstige geeignete Weise; dies kann im Rahmen der Information der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen geschehen. Der Bund berichtet über die Erfüllung der Vorbildfunktion im Klimaschutzbericht der Bundesregierung.

Ä1 1.4. Perspektiven für Land- und Forstwirtschaft im Main-Kinzig-Kreis

Antragsteller*in: Grüne Jugend Main Kinzig
Beschlussdatum: 10.09.2020

Text

Von Zeile 213 bis 214 einfügen:
überdüngten Monokulturen, die mit Pestiziden und Nitrat unsere Grundwasserreserven gefährden. Aus diesem Grund fordern wir, als Grüne, ein Glyphosatverbot sowie ein sinnvolles Konzept zur Nitratreduktion.

Begründung

Der Kreis und seine Kommunen haben über die Pachtverträge EInfluss auf die Mittel die auf den Äckern ausgebracht werden. Nitratüberlastung ist ein bekanntes Problem in der Bundesrepublik, durch sie versauern die Böden, eine ertragreiche Ernte wird erschwert.

Ä2 1.4. Perspektiven für Land- und Forstwirtschaft im Main-Kinzig-Kreis

Antragsteller*in: Manfred Cuntz (KV Main-Kinzig)

Text

Von Zeile 192 bis 194 einfügen:
Erzeugermärkten und lokalen Vermarktungsstrategien, wie die Markthalle in Schlüchtern und Projekten der solidarischen Landwirtschaft, die Biobauern und die Konsumenten zusammenbringen. Wir brauchen gesunde Alternativen zu den Fleischfabriken, die auch im MKK mit der Firma

Begründung

Direktvermarktung ist die ursprünglichste Form der Lebensmittelvermarktung. Neben Hofläden, und Erzeugermärkten, gehört dazu auch die solidarische Landwirtschaft. Gegenüber den anderen Vemarktungsformen bietet die solidarische Landwirtschaft dem Landwirt Planungssicherheit und Unabhängigkeit von Ernteausfällen. Außerdem entsteht eine tiefere Bindung zwischen Verbraucher und Erzeuger. Durch die längerfrisige Bindung sowie der meist angebotenen Moglichkeit der Mithilfe. Denkber wären Anschubfinanzierungen, Verpachtung von kommunalen Flächen und Hilfe bei der Suche nach Verteilerstellen.

Ä1 1.5. Tierschutz

Antragsteller*in: Manfred Cuntz (KV Main-Kinzig)

Text

Nach Zeile 302 einfügen:
Wir fordern die Möglichkeit des Kreises eine Jagdsteuer zu erheben zu nutzen.

Eine Privilegierung der Jagd lehnen wir ab und plädieren vielmehr diese an den Gemeinschaftskosten in angemessen Rahmen zu beteiligen

Begründung

Es liegt im Ermessen des Kreises, eine Steuer auf die Ausübung des Jagdrechts zu erheben. Es ist in Zeiten hoher Steuerausfälle nicht nachvollziehbar, wenn nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um die Finanzierung der kommunalen Kosten zu decken.

Ä1 2.1. Die Wirtschaft im Main-Kinzig-Kreis nachhaltig weiterentwickeln im Einklang mit der Umwelt

Antragsteller*in: Thomas Bürvenich (KV Main-Kinzig)

Redaktionelle Änderung

Drittletzten Abschnitt zum Home Office zusammenfassen mit letztem Abschnitt aus 2.2 zusammenfassen.

Ä2 2.1. Die Wirtschaft im Main-Kinzig-Kreis nachhaltig weiterentwickeln im Einklang mit der Umwelt

Antragsteller*in: Cornelia Hofacker

Text

Von Zeile 365 bis 367 einfügen:
Um den Erhalt von Arbeitsplätzen im MKK zu gewährleisten, ist der regelmäßige Informationsaustausch zwischen IHK, Kreishandwerkerschaft, Gewerkschaften (GEW, IG Metall, und Verdi) sowie BetriebsrätenInnen der Firmen erforderlich. Es ist wichtig, sich regelmäßig über die Perspektiven

Ä3 2.1. Die Wirtschaft im Main-Kinzig-Kreis nachhaltig weiterentwickeln im Einklang mit der Umwelt

Antragsteller*in:	Antragskommission
Beschlussdatum:	14.09.2020

Text

Von Zeile 355 bis 358 löschen:
~~Um das Arbeiten im ländlichen Raum attraktiver zu gestalten, wollen wir die Voraussetzung für Homeoffice verbessern. Schnelles Internet schafft bei Industrie, Handel, Gewerbe und Selbstständigen die Voraussetzungen für moderne Arbeitserbringung.~~

Begründung

Siehe Änderungsantrag Ä1: Dieses Thema wird im Kapitel 2.2 bereit aufgegriffen und ausführlicher beschrieben.

Ä1 2.2. Konzepte für den ländlichen Raum

Antragsteller*in: Grüne Jugend Main-Kinzig
Beschlussdatum: 10.09.2020

Text

Von Zeile 395 bis 397:
Nahverkehrsplan schaffen, der die verschiedenen Bedürfnisse der Menschen beachtet. ~~Dabei ist es unabdingbar,~~ Zusätzlich fordern wir, dass die Möglichkeit von E-Bussen im Main-Kinzig-Kreis geprüft und dort, wo E-Busse eingesetzt werden können, dies auch realisiert wird. Bei Ausschreibungskriterien sollte nicht nur der Preis, sondern auch die Qualität betrachtet werden, um Probleme wie beispielsweise mit „Viabus“, zu verhindern. Auch Mitfahrbänke, barrierefreie Fußwege und Fahrradwege sollten bei der Erstellung des Nahverkehrskonzeptes beachtet werden.
Wir fordern, dass die Benutzung des öffentlichen Nahverkehrs nicht an der finanziellen Hürde scheitert. Wir setzen uns für einen

Begründung

Die Erstellung eines neuen Nahverkehrsplanes gibt uns die Möglichkeit, alle Aspekte des Nahverkehrs zu beachten. E-Mobilität ist dabei ein wichtiger Schritt zu einem klimaneutralen ÖPNV. Nahverkehr sind aber nicht nur Busse, sondern auch Fuß- und Fahrradwege. Das Konzept der „Mitfahrbänke“ hat sich vielerorts etabliert und sollte hier nicht unerwähnt bleiben.

Ä2 2.2. Konzepte für den ländlichen Raum

Antragsteller*in: Grüne Jugend Main Kinzig
Beschlussdatum: 10.09.2020

Text

Von Zeile 393 bis 395 einfügen:
Verkehrsmitteln sowie bessere und schnelle Verbindungen in größere Städte und Metropolregionen. Wir fordern eine halbstündige Taktung zu den Hauptverkehrszeiten im gesamten Kreisgebiet. Das Angebot an Schnellbuslinien muss ausgebaut werden. Wir wollen gemeinsam mit den Menschen vor Ort einen Nahverkehrsplan schaffen, der die verschiedenen Bedürfnisse der Menschen

Begründung

erfolgt mündlich

Ä1 2.3. Mobilität: Kinzigtal-Bahn – ICE-Strecke, E-Mobilität

Antragsteller*in: Thomas Bürvenich (KV Main-Kinzig)

Text

Von Zeile 447 bis 451 einfügen:
muss der Einsatz für mehr ICE-Halte am Hauptbahnhof Hanau erfolgen und auch ein Halt für Schnellverbindungen im östlichen MKK angestrebt werden.Weiterhin wollen wir ein Verwahrlosen der Bahnhöfe verhindern und dafür sorgen, dass diese mit geeigneten Wartebereichen ausgestattet sind.

Die Busanbindungen müssen auf den Bahnverkehr abgestimmt werden, damit ein problemloser Übergang möglich wird und insbesondere in den Abend- und Nachtstunden lange Wartezeiten verhindert werden, wodurch die Sicherheit der Umsteigenden verbessert wird. Hier besteht bereits jetzt erheblicher Handlungsbedarf. Die Ertüchtigung bzw. der weitere Ausbau der

Ä2 2.3. Mobilität: Kinzigtal-Bahn – ICE-Strecke, E-Mobilität

Antragsteller*in: Manfred Cuntz (KV Main-Kinzig)

Text

Von Zeile 430 bis 431 einfügen:
getragen. Mit einem tragfähigen Schienennetz können die verkehrlichen Herausforderungen an moderne Mobilität gemeistert werden.

Auch die kleineren Bahnhöfe an Nebenstrecken müssen barrierefrei ausgebaut werden.

Begründung

Es muss zumindsst möglich sein, dass Personen ohne starke Einschränkungen Züge besteigen und verlassen können. Die Mindestanforderung dazu sind angemessene Bahnsteige. Zum Beispiel gibt es in Mittelgründau überhaupt keinen Bahnsteig. Und die Züge der HLB die diese Strecke nutzen haben keine Einstriegstreppen. So ist ein Höhenunterschied von 60cm zu überwinden. Was vielen älteren Menschen unmöglich ist. Und unfallträchtig ist es außerdem.

Ä3 2.3. Mobilität: Kinzigtal-Bahn – ICE-Strecke, E-Mobilität

Antragsteller*in: Manfred Cuntz (KV Main-Kinzig)

Text

Von Zeile 467 bis 468 einfügen:
Anrufsammeltaxen. Für eine Ausweitung dieser Angebote muss weiter geworben werden.

Das Fahrrad spielt eine immer größere Rolle nicht nur in den Städten sondern auch und vor allem im ländlichen Raum. Deshalb fordern wir die Erstellung von Straßenbegleitenden Radwegen an allen Kreis- und Landesstraßen und den fahrradgeeigneten Ausbau der Wirtschafstwege.Alle Fahrradwege die dafür geeignet sind sollen nicht nur für Fahrradwege sondern auch für S-Pedelecs und Fahrzeuge der Klasse L1e (Kleinkraftdräder bis 45kmh) befahrbar sein.

Begründung

Um mehr Verkehr auf Fahrrad und kleine Elektroräder zu verlagern muss es sicher sein damit zu fahren. Das ist auf unseren Straßen heute nicht möglich. Deshalb muss es überall straßenbegleitete Radwege geben die außerorts auch für Kleinkrafträder befahrbar sind. Die reichlich vorhandenen Wirtschaftswege bieten sich dort an wo straßenbegleitende Radwege nicht möglich sind.

Ä1 2.5. Digitaler MKK und Breitbandausbau

Antragsteller*in: Mareike

Kapiteltitel

Ändern in:
2.5. Digitaler MKK – Breitband - Digitalisierung an Schulen

Text

Von Zeile 1139 bis 1153 löschen:
~~Ebenfalls durch die Corona-Krise bekam das Thema „Digitalisierung“ für die Schulen eine besondere Relevanz. Die Ausstattung von Schulen im Hinblick auf die Nutzung digitaler Medien unter dem Primat der Pädagogik ist weiter zu verbessern, so dass die Möglichkeiten der Digitalisierung verantwortungsvoll genutzt werden können. Hierbei ist insbesondere darauf zu achten, dass alle SchülerInnen gleichwertige Möglichkeiten zur Nutzung digitaler Medien erhalten. Die Konzentration auf digitale Medien in den Schulen reicht nicht aus. Es müssen Wege gefunden werden, die digitalen Kompetenzen zu stärken und vor allem digitale Teilhabe zu ermöglichen. Unter anderem soll dies durch Angebote der Bildungspartner Main-Kinzig ermöglicht werden.~~

~~Die Schulen dürfen dabei nicht auf sich gestellt bleiben, sondern müssen durch die Bereitstellung von IT-Fachpersonal, MedienberaterInnen und zentraler Dienstleistungen dauerhaft unterstützt werden. Angebote zur Qualifikation von Lehrkräften und zur Steigerung der Informatik- und Digitalkompetenzen bei Lehrkräften sind zu konzipieren.~~

Ä2 2.5. Digitaler MKK und Breitbandausbau

Antragsteller*in: Antragskommission
Beschlussdatum: 19.10.2020

Redaktionelle Änderung

Titel in "2.5. Digitaler MKK und Breitbandausbau" ändern

Kapiteltitel

Ändern in:
2.5. Digitaler MKK – Breitband - Digitalisierung an Schulen

Begründung

Abschnitt zu Digitalisierung an Schulen wurde in Kapitel 3.5. verschoben.

Ä1 2.6. Entwicklung des Sports im Main-Kinzig-Kreis

Antragsteller*in: Thomas Bürvenich (KV Main-Kinzig)

Kapiteltitel

Ändern in:
2.6. Entwicklung des Sports im Main-Kinzig-Kreis und Ehrenamt

Begründung

"und Ehrenamt" im Titel eingefügt; dies erscheint mir ein allgemeineres Thema und nicht nur auf die Sportvereine begrenzt.

Ä2 2.6. Entwicklung des Sports im Main-Kinzig-Kreis

Antragsteller*in: Mareike (KMV)

Text

Von Zeile 613 bis 618 löschen:
werden. Wichtig ist aber auch, dass die Bürokratie nicht dem Engagement im Ehrenamt im Weg steht. ~~Eine entsprechende Stelle im Kreis soll bei bürokratischen Fragen den VertreterInnen der Vereine zur Verfügung stehen sowie Vereinsverantwortlichen bei allen Fragen rund um die Tätigkeiten in einem Vereinsvorstand.~~ Außerdem soll eine rechtliche Sicherheit geschaffen werden, sodass Vereinsverantwortliche bei nicht verantworteten Verstößen keine

Begründung

Eine solche Stelle gibt es schon

Ä1 3.1. Zivilgesellschaft, Bürgerrechte, Rechtsextremismus, Flüchtlingspolitik, Wahlalter

Antragsteller*in: Grüne Jugend Main-Kinzig
Beschlussdatum: 10.09.2020

Text

Von Zeile 650 bis 652 einfügen:
zu dem aufgerufenen Abschnitt Rückmeldung zur Nützlichkeit zu geben. Die Seiten sollen weiter barrierefrei und mehrsprachig ausgebaut werden und auf datenschutzrechtlich problematische und proprietäre Elemente verzichten.Außerdem fordern wir dort, wo es noch nicht geschehen ist, die Umformulierung in eine gendergerechte Sprache.

Von Zeile 672 bis 673 löschen:
und kontrollierbaren Standards entsprechen. So wie beim Briefgeheimnis dürfen nur Absender und Adressat wissen, was in der E-Mail steht.~~[Zeilenumbruch]~~

Von Zeile 681 bis 682 löschen:
Wir wollen das IT-Sicherheitskonzept auch zum Anlass nehmen, den Datenschutz der BürgerInnen und Angestellten zu verbessern.~~[Zeilenumbruch]~~

Von Zeile 688 bis 689 löschen:
wertvoller Standortfaktor. Informationsfreiheit ist für uns auch ein Grundrecht. Wir fordern deshalb eine Informationsfreiheitssatzung für den Kreis.~~[Zeilenumbruch]~~

Begründung

Es ist wichtig, dass alle Bürger*innen am Leben im MKK teilhaben können. Mehrsprachige Angebote auf der Seite des Kreises sind ein wichtiger Faktor in diesem Zusammenhang.

Die gendergerechte Sprache ist wichtig, um alle Personen, die im MKK leben, anzusprechen. Es sollte hierbei niemand ausgeschlossen werden.

Ä2 3.1. Zivilgesellschaft, Bürgerrechte, Rechtsextremismus, Flüchtlingspolitik, Wahlalter

Antragsteller*in: Grüne Jugend Main Kinzig
Beschlussdatum: 10.09.2020

Text

Von Zeile 672 bis 673 löschen:
und kontrollierbaren Standards entsprechen. So wie beim Briefgeheimnis dürfen nur Absender und Adressat wissen, was in der E-Mail steht.~~[Zeilenumbruch]~~

Von Zeile 681 bis 682 löschen:
Wir wollen das IT-Sicherheitskonzept auch zum Anlass nehmen, den Datenschutz der BürgerInnen und Angestellten zu verbessern.~~[Zeilenumbruch]~~

Von Zeile 688 bis 689 löschen:
wertvoller Standortfaktor. Informationsfreiheit ist für uns auch ein Grundrecht. Wir fordern deshalb eine Informationsfreiheitssatzung für den Kreis.~~[Zeilenumbruch]~~

Von Zeile 713 bis 715:
Wir fordern und fördern eine Gedenkkultur im MKK. Wir ~~verstehen die~~sind uns der schrecklichen und menschenverachtenden Taten der NS-Zeit ~~nicht als „Vogelschiss“, sondern~~bewusst und fördern einen offenen Umgang mit dieser Zeit in den Schulen des Kreises. Auch der Anschlag von Hanau darf nicht vergessen

Begründung

Kein Zitat von Afd Politiker*innen im Wahlprogramm der Grünen

Ä3 3.1. Zivilgesellschaft, Bürgerrechte, Rechtsextremismus, Flüchtlingspolitik, Wahlalter

Antragsteller*in: Thomas Bürvenich (KV Main-Kinzig)

Text

Von Zeile 646 bis 647 einfügen:
wollen wir den Einsatz von kostenlosen Open Source-Lösungen in der Verwaltung voranbringen. Hier ist auch langfristig auf die entstehenden Kosten zu achten. Zu persönlichen Behördengängen soll als Alternative ein weites Angebot an elektronisch verfügbaren Formularen und Informationen entstehen. Die Digitalisierung der Verwaltung soll weiterentwickelt werden und ein niederschwelliger Zugang zu digitalen Angeboten soll geschaffen werden.

Von Zeile 668 bis 669 einfügen:
freier und quelloffener Software. Der Internetauftritt unseres Kreises soll aktuellen Sicherheits- und Datenschutzstandards entsprechen. Es soll die Stelle für einen IT-Beauftragten geschaffen werden, der sich mit diesen Fragestellungen befasst.Insbesondere ein sukzessives Ersetzen proprietäter Software durch quelloffene Alternativen soll im Vorfeld geprüft werden. Ein mittelfristiger Umstieg auf Linux als Betriebssystem soll geprüft werden.

Von Zeile 672 bis 673 löschen:
und kontrollierbaren Standards entsprechen. So wie beim Briefgeheimnis dürfen nur Absender und Adressat wissen, was in der E-Mail steht.~~[Zeilenumbruch]~~

Von Zeile 681 bis 682 löschen:
Wir wollen das IT-Sicherheitskonzept auch zum Anlass nehmen, den Datenschutz der BürgerInnen und Angestellten zu verbessern.~~[Zeilenumbruch]~~

Von Zeile 688 bis 689 löschen:
wertvoller Standortfaktor. Informationsfreiheit ist für uns auch ein Grundrecht. Wir fordern deshalb eine Informationsfreiheitssatzung für den Kreis.~~[Zeilenumbruch]~~

Ä4 3.1. Zivilgesellschaft, Bürgerrechte, Rechtsextremismus, Flüchtlingspolitik, Wahlalter

Antragsteller*in: Anja Zeller

Text

Von Zeile 672 bis 673 löschen:
und kontrollierbaren Standards entsprechen. So wie beim Briefgeheimnis dürfen nur Absender und Adressat wissen, was in der E-Mail steht.~~[Zeilenumbruch]~~

Von Zeile 681 bis 682 löschen:
Wir wollen das IT-Sicherheitskonzept auch zum Anlass nehmen, den Datenschutz der BürgerInnen und Angestellten zu verbessern.~~[Zeilenumbruch]~~

Von Zeile 688 bis 689 löschen:
wertvoller Standortfaktor. Informationsfreiheit ist für uns auch ein Grundrecht. Wir fordern deshalb eine Informationsfreiheitssatzung für den Kreis.~~[Zeilenumbruch]~~

Nach Zeile 716 einfügen:
Rassismus tötet - jeden Tag und auf der ganzen Welt, leider auch vor unserer Haustür. Nach dem versuchten Mord in Wächtersbach im letzten Jahr an einem Eritreer, hat ein Attentäter in Hanau am 19. Februar 2020 neun Menschen aus rechtsextremistischen Motiven erschossen. Für die Angehörigen, die Überlebenden, die Augen- und Ohrenzeugen sind noch viele Fragen offen. Wir unterstützen ihre Forderungen nach lückenloser Aufklärung des Tathergangs und der Fahndung in der Tatnacht sowie ihren Wunsch nach einer angemessenen Gedenkstätte in der Mitte der Stadt.Auch wir wollen, dass Hanau Endstation der langjährigen Geschichte rechts motivierter Anschläge in Deutschland ist.

Ä1 3.2. Frauen - Gleichberechtigung durchsetzen

Antragsteller*in:	Grüne Jugend Main Kinzig
Beschlussdatum:	10.09.2020

Text

Von Zeile 1614 bis 1616 einfügen:
bezahlbaren Wohnraum ermöglichen.

Auch in der heutigen Zeit sind Frauen* leider immer noch von sogenannten Angsträumen (dunkle Straßen, Bahnhöfe, Heimweg in der Nacht) betroffen. Solche Angsträume müssen konsequent bekämpft werden. Wir fordern zu dieser Problematik Präventionsmaßnahmen wie Frauen*taxen und Belebung von dunklen Orten.

Begründung

erfolgt mündlich

Ä3 3.2. Frauen - Gleichberechtigung durchsetzen

Antragsteller*in: Monika Kühn-Bousonville

Text

Von Zeile 1575 bis 1577 löschen:
Erwerbsbiografie stärker betroffen sind, setzen wir uns für eine Abschaffung der Mini-Jobs ein. ~~Eine Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und dem Kommunalen Center für Arbeit ist dabei erforderlich.~~

Ä4 3.2. Frauen - Gleichberechtigung durchsetzen

Antragsteller*in: KMV
Beschlussdatum: 20.10.2020

Text

Von Zeile 1618 bis 1620 einfügen:
interkulturelles Zentrum sollen ihnen das Ankommen im Main-Kinzig-Kreis erleichtern. Insbesondere soll dort über das Betreuungsangebot für Kinder informiert werden.
Deutschkurse für alle Frauen mit Migrationshinergurnd in einem geschütztem

Begründung

Satt Übernahme von Ä6 in 3.5. Betreuung und Schule

Ä1 3.3. Sozialpolitik – Sich mit Schwachen solidarisieren

Antragsteller*in: Grüne Jugend Main Kinzig
Beschlussdatum: 10.09.2020

Text

Von Zeile 795 bis 796 einfügen:
Krankheit, in Lebenskrisen, bei Behinderung, in finanziellen Notlagen oder im Alter. Dabei fordern wir für wohnsitzlose Menschen eine sichere und unbürokratische Unterstützung in Form von Unterkünften und der gesicherten Finanzierung von Hilfsorganísationen.

Begründung

erfolgt mündlich

Ä1 3.4. Jugend, Jugendhilfe und Kinderschutz

Antragsteller*in: Karin Nievelstein (KV Main-Kinzig)

Text

Von Zeile 818 bis 819 einfügen:
„Gute-Kita-Gesetz“ verstärkt diese Anforderungen mit den erhöhten Richtwerten für Fachkräfte in der Betreuung für Kindertagesstätten.
Kinder bedürfen dem besonderen Schutz und der Fürsorge und Förderung ihrer Eltern, damit sie sich zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten entwickeln können.
Gestiegene Zahlen von vernachlässigten, misshandelten und von sexualisierter Gewalt betroffener Kinder zeigen auf, dass nicht alle Kinder unter für ihre Entwicklung zuträglichen Bedingungen aufwachsen.
Gerade die jüngeren Kinder, die unter schwierigen familiären Bedingungen heranwachsen brauchen unsere besondere Unterstützung auch in Krisenzeiten.
Wir Grünen setzen uns dafür ein, dass für die Kindertagesbetreuung in Krisenzeiten/ Pandemien Konzepte und Handlungsleitlinien entwickelt werden, die Kindern auch dann eine sichere und förderliche Betreuung ermöglichen.

Ä1 3.5. Betreuung und Schule

Antragsteller*in: Grüne Jugend Main-Kinzig
Beschlussdatum: 11.09.2020

Text

Von Zeile 1859 bis 1860 einfügen:
ErzieherInnen geschaffen und dafür die entsprechenden berufsbildenden Schulen ausgebaut werden. Ergänzend fordern wir die Einführung von Präventionsprogrammen mit Schwerpunkt Diskriminierung, Rassismus und Mobbing, welche sich an Pädagogen richten. Eine verpflichtende Teilnahme ist zu diskutieren.

Begründung

Nach dem Anschlag in Hanau wurde bewusst, wie wichtig es ist, gegen Diskriminierung, Rassismus und Mobbing zu kämpfen. Hiebei soll schon früh an einer vorurteilsfreien, toleranten und weltoffenen Gesellschaft gearbeitet werden. Um dieses Ziel zu erreichen, muss schon im frühen Kindesalter begonnen werden. Deshalb fordern wir professionelle Angeboten der Weiter-/Fortbildungen für die Pädagogen des MKK.

Ä2 3.5. Betreuung und Schule

Antragsteller*in: Grüne Jugend Main-Kinzig
Beschlussdatum: 10.09.2020

Text

Von Zeile 1868 bis 1869 einfügen:
SchülerInnen einerseits ein wohnortnahes, andererseits ein zukunftsfähiges Bildungsangebot zu garantieren. Wir setzen uns für den Ausbau von Ganztagsangeboten des Profils 3 im MKK ein. Der Ausbau soll primär an Grundschulen gefördert werden.

Begründung

Um nicht nur im Bereich der Kindergärten eine familienfreundliche Betreuung zu gewährleisten, die Familie und Beruf vereint, fordern wir einen erweitern Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten . Dabei soll vermehrt das Profil 3 der Betreuung ausgebaut werden, um dies bestmöglich umzusetzen.

Ä3 3.5. Betreuung und Schule

Antragsteller*in: Grüne Jugend Main-Kinzig
Beschlussdatum: 11.09.2020

Text

Von Zeile 1871 bis 1872 einfügen:
eine schnellere Digitalisierung bis in jeden Klassenraum zu sichern und damit ein zukunftsgerichtetes Bildungsumfeld zu schaffen. Wir fordern eine altersgerechte Auseinandersetzung mit der NS-Zeit. Jede/r SchülerIn soll sich mit dieser Thematik in der Schulzeit intensiv beschäftigt haben. Lehrkräfte des Kreises sollen Fortbildungsangebote wahrnehmen, um diese Thematik altersgerecht vermitteln zu können.

Begründung

Wir fordern als Grüne Jugend eine intensivere Auseinandersetzung mit der NS-Zeit im Schulunterricht. Auch wenn eine chronologische Abfolge im Geschichtsunterricht berechtigt ist, darf die NS-Zeit nicht zu kurz kommen. Hierbei fordern wir, dass jeder Schüler des MKK, der die Schule verlässt, sich intensiv mit dieser Zeit auseinander gesetzt hat. Dazu ergänzend fort wir, dass die Lehrkräfte Fortbildungsangebote wahrnehmen, um diese Thema altersgerecht den Schülern anzubieten. Nur wenn wir uns unserer Vergangenheit stellen, können wir aus ihr Lehren ziehen und in die Zukunft starten.

Ä4 3.5. Betreuung und Schule

Antragsteller*in: Grüne Jugend Main-Kinzig
Beschlussdatum: 11.09.2020

Text

Von Zeile 1873 bis 1874 einfügen:
Wir Grünen setzen uns für den Erhalt und Ausbau weiterer gymnasialer Oberstufen ein, um Schulwege zu verkürzen und so den Autoverkehr zu reduzieren.
Wir setzen uns für eine Demokratisierung des Schulbetriebs ein. Beispielsweise können durch Gremien, welche gleichermaßen von SchülerInnen, LehrerInnen, SchulleitungsvertreterInnen und Eltern besetzt sind und tatsächliches Mitbestimmungsrecht haben (auf Parität ist zu achten), die Schulen im Sinne aller Beteiligten positiv gestaltet werden. Wir wollen die Einführung von Klassenräten. Klassenräte sollen regelmäßig tagen und können den Schulalltag mitgestalten, Vorschläge einbringen und Wünsche äußern.

Begründung

Für Schülerinnen und Schüler ist es wichtig, sich schon früh in ihrer Schulzeit an politischen Prozessen zu beteiligen. Somit findet eine Stärkung der eigenen politischen Partizipation in schon jungen Jahren statt. Wir finden es wichtig, dass Menschen an den Prozessen, die die Schule betreffen, eingebunden sind. Die Schülerinnen und Schüler verbringen in ihnen einen großen Teil des Tages. Auch ein Einbinden von Elternvertretern ist uns in der Gestaltung des Schullaltags wichtig.

Ä5 3.5. Betreuung und Schule

Antragsteller*in: Grüne Jugend Main-Kinzig
Beschlussdatum: 11.09.2020

Text

Von Zeile 1886 bis 1887 einfügen:
SchülerInnen. Darüber hinaus fordern wir, dass Lehrkräfte durch Förder- und Weiterbildungsangebote bestmöglich unterstützt werden, digital zu unterrichten.
Durch Corona wurde aber auch deutlich, wie wichtig hygienische Standards in der Schule sind. Wir fordern deswewegen, dass die Bildungsstätten mit Waschbecken in jedem Klassenraum ausgestattet werden. Hierauf ist bei Neubauten bzw. Sanierungen zu achten.

Begründung

Durch die Entwicklung von Corona fordern wir die langfristige Förderung von sanitären Standards in den Schulen. Hierbei ist es wichtig, dass jeder Klassenraum ein Waschbecken besitzt. Somit wird das regelmäßige Hände waschen im Klassenraum vollzogen und nicht in den allgemeinen Toiletten. Außerdem hilft ein Waschbecken im Raum dem Unterrichtsfluss, da z.B. für Tafelbilder Schwämme/ Lappen nass machen nicht durch das außer Raum gehen gestört werden.

Ä6 3.5. Betreuung und Schule

Antragsteller*in: Grüne Jugend Main Kinzig
Beschlussdatum: 10.09.2020

Text

Von Zeile 1853 bis 1854 einfügen:
Verantwortung, den Ausbau bedarfsgerecht durch Überprüfung der Bedarfs- und Entwicklungspläne zu steuern. Des weiteren fordern wir die Einrichtung einer Beratungsstelle um Fördermöglichkeiten von Kitaplätzen für Migrant*innen zugänglich zu machen.

Begründung

erfolgt mündlich

Ä7 3.5. Betreuung und Schule

Antragsteller*in: Thomas Bürvenich (KV Main-Kinzig)

Text

Von Zeile 1882 bis 1883 einfügen:
zu verschatten, sondern zusätzlich mit Solaranlagen kombinierte Klimaanlagen einzubauen.Vorhandene Fenster müssen sich weit und unkompliziert öffnen lassen, sodass eine ausreichende Belüftung ermöglicht wird.

Begründung

Ist in Corona-Zeiten besonders wichtig.

Ä9 3.5. Betreuung und Schule

Antragsteller*in: Ursule Conen

Text

Von Zeile 1884 bis 1885:
~~Seit~~Spätestens seit Corona wissen wir, wie wichtig digitale Bildungsangebote sind. Deshalb bedarf es der Bereitstellung digitaler Endgeräte für Lehrerkräfte und

Ä10 3.5. Betreuung und Schule

Antragsteller*in: Mareike

Text

Von Zeile 1884 bis 1887:
~~Seit Corona wissen wir, wie wichtig digitale Bildungsangebote sind. Deshalb bedarf es der Bereitstellung digitaler Endgeräte für Lehrerkräfte und SchülerInnen. Darüber hinaus fordern wir, dass Lehrkräfte durch Förder- und Weiterbildungsangebote bestmöglich unterstützt werden, digital zu unterrichten.~~

Ebenfalls durch die Corona-Krise bekam das Thema „Digitalisierung“ für die Schulen eine besondere Relevanz. Die Ausstattung von Schulen im Hinblick auf die Nutzung digitaler Medien unter dem Primat der Pädagogik ist weiter zu verbessern, so dass die Möglichkeiten der Digitalisierung verantwortungsvoll genutzt werden können. Hierbei ist insbesondere darauf zu achten, dass alle SchülerInnen gleichwertige Möglichkeiten zur Nutzung digitaler Medien erhalten. Deshalb bedarf es der Bereitstellung digitaler Endgeräte für Lehrerkräfte und SchülerInnen. Die Konzentration auf digitale Medien in den Schulen reicht nicht aus. Es müssen Wege gefunden werden, die digitalen Kompetenzen zu stärken und vor allem digitale Teilhabe zu ermöglichen. Unter anderem soll dies durch Angebote der Bildungspartner Main-Kinzig ermöglicht werden.

Die Schulen dürfen dabei nicht auf sich gestellt bleiben, sondern müssen durch die Bereitstellung von IT-Fachpersonal, MedienberaterInnen und zentraler Dienstleistungen dauerhaft unterstützt werden. Angebote zur Qualifikation von Lehrkräften und zur Steigerung der Informatik- und Digitalkompetenzen bei Lehrkräften sind zu konzipieren.

Begründung

Zwei Abschnitte aus Kapitel 2.5 übernommen, siehe auch Ä8

Ä1 3.6. Gesundheitsversorgung im Main-Kinzig-Kreis – Kommunal besser versorgt

Antragsteller*in: Dr. Thomas Bonin

Text

Von Zeile 949 bis 950 einfügen:
Gesundheitsversorgung abzubilden und daraus entsprechende Maßnahmen für eine flächendeckende Versorgung abzuleiten. Die Grünen im MKK bekennen sich zu den etablierten und in Entwicklung befindlichen Modellen der Hausarzt- zentrierten ärztlichen Versorgung.Die Grünen im MKK bekennen sich zu den etablierten und in Entwicklung befindlichen Modellen der Hausarzt- zentrierten ärztlichen Versorgung. Wir setzen uns dafür ein, dass im Main-Kinzig-Kreis ein Modell ähnlich dem Beispiel "gesunden Kinzigtal" aus Baden-Württemberg initiiert wird. Das bedeutet, dass in Zusammenarbeit von Vertretern von Gesundheitsdienstleistern, Krankenhäusern und Krankenkassen über die Investitionen in die Gesundheitsversorgung im MKK entschieden wird. Die Gelder für diese Investitionen sollen aus Geldern der Krankenkassen stammen.

Ä2 Finanzen

Antragsteller*in: Antragskommission
Beschlussdatum: 19.10.2020

Text

Von Zeile 2129 bis 2131 löschen:
~~Unter den gegebenen Voraussetzungen kann es sein, dass unsere Zielsetzungen aktuell zu einem Haushaltsdefizit führen. Mittelfristig wird es unser Ziel bleiben, dass der Main-Kinzig-Kreis ausgeglichene Haushalte vorweisen kann.~~